

Dentalpoint

„Keramikimplantate sind im Trend“

Jürg Bolleter, CEO Dentalpoint AG: „Dies vorneweg: Wollen wir am Dentalmarkt mit einem einzigartigen, metallfreien Implantat erfolgreich sein, so kommen wir an der IDS nicht vorbei. Köln, wo das umfassende Angebot der Dental-Unternehmen im weitesten Sinne präsentiert wird und wo die Reise der Kunden nach Köln fast Pflicht ist, da müssen wir hin. Und, was muss unternommen werden, um in unserem Fall die Aufmerksamkeit der Chirurgen, Zahnärzte, Zahntechniker, Universitäten, Verbände und Medien zu erwecken? Dentalpoint fokussiert mit dem ZERAMEX® Keramikimplantat auf die Grundbedürfnisse des Patienten nach Natürlichkeit und Gesundheit. Bei der mit Titansystemen vergleichbaren Funktionalität wie Osseointegration, Festigkeit, Lebensdauer und der prothetischen Versorgung für alle Indikationen, besticht das weiße Keramik-(Zirkon-)Implantat durch die Natürlichkeit (d.h. kein graues Durchschimmern des Implantates und keine sichtbaren Metallteile) sowie die Biokompatibilität und adäquate biomechanische Eigenschaften. Ohne das korrosive Verhalten von Titan mit den möglichen Gesund-

heitsrisiken und mit der sehr kleinen Plaqueaffinität, sind Entzündungen rund um das Implantat sehr selten. Für den Versorger andererseits besticht die Einfachheit des ZERAMEX® Implantatsystemes bezüglich der Anzahl der Teile und der Handhabung. Keramikimplantate sind im Trend. Unsere Besucher und Kunden bestätigen, dass die Nachfrage seitens der Patienten immer größer wird.“



Das IDS ZERAMEX®-Team (v.l.n.r.): Klaus Pettinger, Jürgen Powalka, Frank Hasheider (VC DJ), Melanie Bruns, Evelyn Wichser (VC CH).

Dentalpoint AG

Hohlstr. 614, 8048 Zürich, Schweiz
info@dentalpoint-implants.com
www.zeramex.com

OT medical

„Weiterentwicklungen, die das Handling vereinfachen“

Thomas Fiekens, Geschäftsführer der OT medical, konstatierte einen äußerst erfolgreichen Messeauftritt bei der diesjährigen IDS in Köln: „Persönliche Begegnungen zu unseren bereits bestehenden Kunden sind ebenso wichtig, wie die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen. Dies ist uns auch dieses Jahr wieder sehr erfolgreich gelungen. Wir haben viele interessante Gespräche mit deutschen wie auch internationalen Besuchern führen können, die besonders für die Zukunft unseres Unternehmens wegweisend sein können.“ Im Fokus der Produktpräsentation standen in diesem Jahr Innovationen und Weiterentwicklungen bei den Implantatsystemen OT-F² und OT-F³, die das Handling deutlich vereinfachen. Das OT-F²-Implantat wird z.B. zukünftig bereits auf einem Insertionsschlüssel mit Latschansatz montiert sein, der zur maschinellen Insertion direkt im Winkelstück fixiert werden kann. Die neuen Aufbauten „4plus6Line“ für OT-F² Implantate bieten die Möglichkeit, zahnlose Unter-

kiefer und Oberkiefer auf nur vier bis sechs Implantaten innerhalb nur einer Sitzung mit einem festsitzenden Zahnersatz zu versorgen (Immediate Loading). Das OT-F³ Implantat wird auf dem neuen „Fix-and-Click“-Implantatträger mit Ausdrück-Funktion geliefert, welcher ein einfaches Fixieren des Implantats in der vorbereiteten Präparation erlaubt. Ergänzt wird das bisherige Angebot durch ein neu konzipiertes OT-F³-Sinuslift-Kit. Besonders Interesse fand, laut Fiekens, die Ankündigung des 1. Internationalen OT medical Kongresses, der anlässlich des fünfjährigen Firmenbestehens vom 8.–10. Mai 2014 am Gardasee in Italien stattfinden wird.



Claudia Lindemann, Vertriebsmanager (links) und Thomas Fiekens, Geschäftsführer.

OT medical GmbH

Konsul-Smidt-Str. 8b, 28217 Bremen
info@ot-medical.de
www.ot-medical.de



Jan Worlitz, Geschäftsführer von Medical Instinct, ist zufrieden mit der IDS 2013.

Medical Instinct

Positive Resonanz auf internationaler Ebene

Jan Worlitz, Geschäftsführer Medical Instinct: „Zur IDS stellten wir das neue BoneTrust Cone plus Implantat vor, das neben einer Innensechskantverbindung nun auch mit einer konischen Torxverbindung erhältlich ist. Weitere wichtige Produkte waren das Interimsimplantat BoneTrust mini, viele neue Trayvarianten sowie die neue Praxisbekleidungskollektion der Firma Landau aus den USA, deren exklusiver dentaler Handelspartner wir für den deutschsprachigen Raum sind. Die vielen modernen Schnitte und über 40 trendigen Farben kamen beim Publikum sehr gut an und zeigen den Trend weg vom klassischen Einheits-

weiss. Eine sehr hohe Nachfrage an unseren Implantatsystemen gab es aus dem In- und Ausland. Wir konnten viele neue Kontakte knüpfen und auch bereits im Nachgang weitere Vereinbarungen mit Händlern aus dem Ausland unterzeichnen. Wir sind mit dem Verlauf und dem Ergebnis der IDS 2013 rundum zufrieden.“

**Medical Instinct
Deutschland GmbH**

Vom-Stein-Str. 17
37120 Bovenden
info@medical-instinct.de
www.medical-instinct.de



Mehr zu CAMLOG
iSy im Video

CAMLOG

Das iSy-Konzept

Die neue Implantatmarke iSy by CAMLOG präsentierte sich erstmals auf der 35. Internationalen Dental-Schau in Köln Mitte März 2013 der Öffentlichkeit.

Damit bietet CAMLOG in Deutschland als erster Premiumhersteller eine preisgünstigere Lösung für Fälle, die den Einsatz einfacher, standardisierter implantologischer Behandlungskonzepte erlauben. iSy steht für „intelligentes System“: Es ist mit nur 70 Komponenten extrem schlank dimensioniert und ermöglicht die Behandlung der meisten Standard- und Low-Risk-Fälle. Durch die Integration von CAD/CAM-Prothetik lassen sich auch ästhetisch anspruchsvolle Lösungen realisieren. Zum Konzept gehören außerdem die Vereinfachung der Prozesse in der Praxis – vom Setzen des Implantats über das Bestell- und Teilemanagement bis hin zur Weiterbildung und Schulung. Der hohe Standardisierungsgrad



V.l.n.r.: Jordi Belart, Chief Operating Officer; Jörg Eichenberger, Verwaltungsratsvorsitzender; Michael Ludwig, Geschäftsführer CAMLOG Vertriebs GmbH.

aller Systemkomponenten ermöglicht es CAMLOG, iSy zu einem sehr attraktiven Preis anzubieten – ohne Kompromisse bei der Qualität. Die Produkte werden von CAMLOG komplett in Wimsheim produziert.

CAMLOG Vertriebs GmbH
Maybachstraße 5
71299 Wimsheim
info.de@camlog.com
www.camlog.de



Dr. Ihde Dental

Vielfalt an Implantatsystemen

Dr. Ihde Dental kann vor allem durch die Vielfalt an Implantatsystemen wie auch durch Qualität zum erschwinglichen Preis punkten und erlangte dadurch großes Interesse auf der IDS 2013. Die Produkte rund um Implantate, Verbrauchsmaterialien, Desinfektionsmittel und auch die aktuellen Implantat-Kurse für 2013 wurden stark nachgefragt. Highlights waren unter anderem die neuen sofortbelastbaren Implantatlösungen sowie das IDS Special, ein Angebot über das KOS- und Hexacon-Implantat und das neue Nahtmaterial, das durch die erwartete Vielzahl an Interessenten bis zum 31. Mai 2013 angeboten wird. Schnell rumgesprochen hat sich auch der Kuba-Kurs, welchen Dr. Ihde Dental vom 27. April bis 4. Mai 2013 und vom 26. Oktober bis 2. November 2013 anbietet.



In diesem Implantat-Intensivkurs in karibischer Umgebung setzt jeder Kursteilnehmer ca. 25 Implantate selbst, erhält Informationen rund um die OP und bekommt zum Abschluss ein Zertifikat ausgehändigt. Alle Veranstaltungen entsprechen den Leitsätzen und Empfehlungen der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV) vom 23.9.2005 einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK und DGZMK. Die IDS 2013 hat wieder einmal gezeigt, dass die Ihde Dental Firmengruppe als einer der ältesten Direktanbieter auf dem Dentalmarkt die neuesten Entwicklungen entscheidend mitgestaltet.

Dr. Ihde Dental GmbH
Erfurter Straße 19
85386 Eching/München
info@ihde-dental.de
www.ihde-dental.de



Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

sticky granules
bionic



easy-graft®CRYSTAL



easy-graft®
CRYSTAL

Genial einfaches Handling!

beschleunigte Osteokonduktion, nachhaltige Volumenstabilität

Vertrieb Deutschland:

Sunstar Deutschland GmbH
Aiterfeld 1
DE-79677 Schönaue
Telefon: 07673 885108-0
service@de.sunstar.com

easy-graft® Hotline: 0180 13 73 368
easy-graft® Bestellfax: 07673 885108-44

SUNSTAR
GUIDOR®

Degradable Solutions AG
A Company of the Sunstar Group
Wagistrasse 23
CH-8952 Schlieren/Zürich
www.easy-graft.com

BIOHORIZONS®

GLOBAL SYMPOSIUM 2013

**Fragen Sie nach
unseren aktuellen Angeboten!**

Solutions to Clinical Controversies

April 25-27, 2013

Miami Beach, Florida

Fontainebleau Miami Beach Hotel

BioHorizons Global Symposium
Miami Beach 2013

**Zu den Referenten zählen hochkarätige
renommierte Spezialisten:**

Dr. Pikos, Dr. Craig Misch, Dr. Le,
Dr. Spagnoli, Dr. Ricci, Dr. Reddy,
Dr. Nevins, Dr. Cooper, Dr. Wang, Dr. Salama,
Dr. Garber, Dr. Tuminelli, Dr. Schwarz,
Dr. Shapoff, Dr. Iglhaut, Dr. Neiva,
Dr. Linkevicius, Dr. Allen, Dr. Setter,
Dr. Wong, Dr. Reznick, Dr. Russo,
Dr. Steigmann, Dr. Moody, Dr. E. P. Allen,
Dr. Romanos, Dr. Novaes, Dr. Troncoso,
Dr. Miller, Dr. Gazzotti, Dr. Cummings,
Dr. Leziy, Dr. Carl Misch

Zur Anforderung weiterführender Infor-
mationen über unser **Symposium Miami
2013** nutzen Sie bitte unsere Kontaktdaten.

BioHorizons GmbH
Bismarckallee 9
79098 Freiburg
Tel. 0761 55 63 28-0
Fax 0761 55 63 28-20
info@biohorizons.com
www.biohorizons.com

IDS-Neuheiten



Dr. Nina Chuchracky, Leiterin des Produktmarketings
bei BEGO Implant Systems.

Auch auf der IDS 2013 präsentierte sich die BEGO Implant Systems als weltweit tätiger Anbieter innovativer und indikationsgerechter Implantologie-Produkte „made in Germany“ und stellte dem breiten Publikum diverse Neuheiten vor. „Das BEGO Implant Systems Team freut sich über die anhaltende positive Resonanz vieler Besucher bezüglich des BEGO Semados® S-Implantates, das seit 20 Jahren erfolgreich im BEGO-Sortiment besteht“, so Dr. Nina Chuchracky, Leiterin des Produktmarketings bei BEGO Implant Systems. „Das BEGO Semados® S-Implantat besticht mit seiner hochreinen und ultrahomogenen TiPurePlus-Oberfläche und wurde bereits über eine Million Mal verkauft. Auch lobten viele Dental-spezialisten, die den BEGO-Messestand besuchten, das neue BEGO Guide S-Line Tray, das zur vollnavigierten Implantation von BEGO Semados® S-Implantaten genutzt wird. Es bietet eine offene und benutzerfreundliche Lösung, die dank patentierter BEGO-Technologie selbstarretierender Spoons eine Zwei-statt Dreihandanwendung erlaubt. Ein weitere IDS-Highlight war das neue Chirurgie-

BEGO Implant Systems

Viele Produktneuheiten und ein Geburtstag



Protokoll (BEGO Semados® RI-Line Tray^{Plus}) mit innovativer Bohrer-Generation zur deutlich vereinfachten und selbstkondensierenden Insertion der Semados® RI-Implantate in verschiedenste Knochenqualitäten. Zusätzlich zu den zweiteiligen Semados® S/RI- und Mini-Implantaten stellte das Unternehmen auf der IDS auch das neue einteilige Semados® Provisorische Implantat vor, das aus Titan Grade 5 gefertigt ist und vielseitig eingesetzt werden kann. Es wurde von den Anwendern als gute Ergänzung im Produktportfolio angenommen.“



**BEGO Implant Systems
GmbH & Co. KG**

Wilhelm-Herbst-Straße 1

28359 Bremen

info@bego-implantology.com

www.bego-implantology.com

W&H

Weil's manchmal eng wird ...

W&H stellte auf der diesjährigen IDS die neuen chirurgischen Schnellläufer-Winkelstücke WS-91 und WS-91 LG mit einem 45°-Kopfvor. Sie ermöglichen einen völlig neuen, weitaus besseren Zugang zu schwer erreichbaren OP-Gebieten. Dabei werden erstmals die Vorteile eines Handstücks mit denen eines Winkelstücks kombiniert. Denn der 45°-Winkel ermöglicht einen deutlich besseren Zugang und eine deutlich bessere Sicht auf die Behandlungsstelle. Dies macht sich

besonders bei chirurgischen Weisheitszahnentfernungen, Zahntrennungen und Wurzelspitzenresektionen bezahlt. So wird der palatinale Zugang zu den Oberkiefermolaren auch bei kleiner Mundöffnung wesentlich erleichtert. Bei bukkalen Anwendungen hingegen bleibt mehr Platz zwischen Wange und Operationsfeld. Gleichzeitig wird die Sicht kaum beeinträchtigt. Durch die Übersetzung von 1:2,7 werden, je nach Antriebsgeschwindigkeit, Drehzahlen von bis zu 125.000 Umdrehungen pro Minute am rotierenden Instrument erreicht. Ein 3-fach-Spray sorgt dabei für ausreichende Kühlung des rotierenden Instruments und des Zahnes.



W&H Deutschland GmbH

Raiffeisenstraße 4

83410 Laufen/Obb.

office.de@wh.com

www.wh.com

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.



3M Deutschland

„Ein Fest für die Sinne“

Bernd Betzold, Marketing Communications & Eventmanagement Germany: „Innovationen, die begeistern!“, so lautete das Motto von 3M ESPE auf der diesjährigen IDS, bei der das Thema Abformung ganz besonders im Fokus stand. Um für Begeisterung zu sorgen, wurden am Messestand gleich alle Sinne der Besucher angesprochen. Mittels modernster Touchscreen-Technologie konnten sich diese auf spielerische Art und Weise einen kompakten Überblick über alle Innovationen verschaffen. Zudem erhielt das Fachpublikum an zahlreichen Stationen die Gelegenheit, den eigenen Geruchs-, Geschmacks- und Tastsinn einzusetzen, um die oftmals einzigartigen Eigenschaften der neuen Materialien und Geräte zu testen. Anschauliche Hands-on-Demonstrationen mit Neuprodukten rundeten das Gesamtbild ab. Erleben konnte das Fachpublikum z.B. Imprint 4 Vinyl Polysiloxan Abformmaterial, das in Köln seine Premiere feierte.

Vor Ort wurde zudem unter Beweis gestellt, dass 3M ESPE auch im Bereich der digitalen Abformung Weiterentwicklungen kontinuierlich vorantreibt: Im Mittelpunkt stand



Bernd Betzold (links), Marketing; und Frank Scheffler, General Business Manager.

der 3M True Definition Scanner mit seinem schlanken, ergonomisch geformten Handstück. Dieser ist in den USA bereits erhältlich und wird sequenziell auch in anderen Ländern, wie Deutschland, eingeführt. Weitere Informationen dazu wird es voraussichtlich Mitte 2013 geben.

3M Deutschland GmbH
ESPE Platz, 82229 Seefeld
info3mespe@mmm.com
www.3mespe.de



DENTSPLY Implants

Das neue Powerhouse auf der IDS

DENTSPLY Implants, entstanden aus dem Zusammenschluss von DENTSPLY Friadent und Astra Tech Dental, stellte auf der IDS 2013 im DENTSPLY Village sein einzigartiges und umfassendes Produktportfolio vor. Dabei konnten Besucher im DENTSPLY Village das neue Powerhouse in der Implantologie hautnah und ganz persönlich erleben: Bei dem Produktportfolio, das auf verschiedene

Technologien und Programmen zur beruflichen Weiterentwicklung. Ein umfassendes Garantieprogramm von DENTSPLY Implants deckt die Implantatsysteme sowie die patientenindividuellen CAD/CAM-Lösungen von ATLANTIS™ ab. Neue Produkte sowie Produktweiterentwicklungen wurden in den Bereichen der offenen digitalen Lösungen sowie bei den Implantatsystemen präsentiert: Die „digitale Familie“ wird durch ATLANTIS ISUS™ 2in1 ergänzt. Die doppelte Konstruktion für herausnehmbare Prothesen auf Basis eines einzigen Datensatzes macht eine präzise konische Passung möglich. Ihr Entwurf basiert auf der Zahnauftstellung. Die Suprastrukturen werden ausgehend von einer diagnostischen Zahnauftstellung entworfen und mithilfe modernster CAD/CAM-Technologien gefertigt. Auf dem Gebiet des digitalen Laborscans können Anwender die digitalen Scan-Datensätze selber im Labor generieren und zur Erstellung individueller Abutments an die Produktionsstandorte von ATLANTIS™ übermitteln.

nen Standflächen zu finden war, stand auf der IDS die Flexibilität bei der Herstellung vorhersagbarer und langfristiger patientenindividueller Implantatlösungen im Mittelpunkt – und das mit einem umfangreichen Sortiment an Implantatsystemen, Produkten für die Knochenregeneration, digitalen

DENTSPLY Implants
Steinzeugstraße 50, 68229 Mannheim
implants-de-info@dentsply.com
www.dentsplyimplants.de



Mehr zum neuen Powerhouse

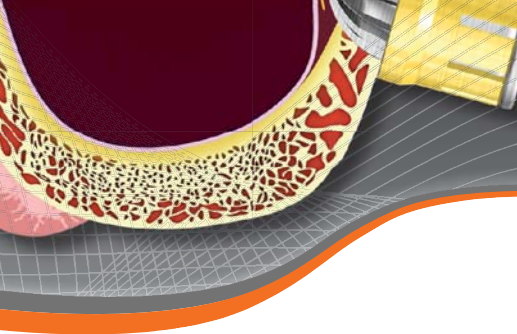


Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Die perfekte Lösung für die externe Sinusbodenelevation:

Lateral Approach Sinus-KIT

LAS-KIT



Sinusbodenelevation in Perfektion

- 6 Innovatives atraumatisches Bohrerdesign
- 6 Einfaches und sicheres Anheben des Sinusbodens
- 6 Zuverlässiges Bohrer-Stopp-System
- 6 Hervorragendes Schneidervermögen

Weitere Informationen zum Sinuslift und unseren Produkten erhalten Sie unter

www.osstem.de

www.sinuskit.com



Die perfekte Lösung für die interne Sinusbodenelevation:

Crestal Approach Sinus-KIT

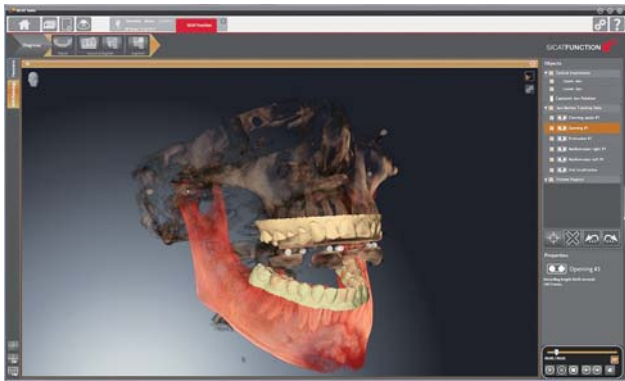
CAS-KIT

OSSTEM Germany GmbH

Mergenthalerallee 25 65760 Eschborn

Tel. 06196-777 55-0 germany@osstem.de

www.osstem.de www.sinuskit.com



SICAT

Neue Software-Applikationen

SICAT durfte sich während der IDS 2013 über zahlreiche begeisterte und interessierte Besucher freuen. Die neu vorgestellten Software-Applikationen SICAT Function und HICAT Air erhielten unglaublich positives Feedback, aber auch die bereits etablierte Implantatplanungssoftware SICAT Implant/GALILEOS Implant konnte erneut durch ihre Anwenderfreundlichkeit und Präzision begeistern. Mit den neu vorgestellten Applikationen erweitert das Unternehmen sein Angebot an 3-D-Planungssoftware innerhalb der Bereiche Funktionsdiagnostik, Funktionstherapie und Schlafmedizin. SICAT Function integriert erstmals 3-D-Daten, CAD/CAM-Daten und Funktionsdaten und ermöglicht so eine umfassende Diagnose und Therapie von kranio-mandibulären Dysfunktionen. Der Vorteil für den Anwender: Diagnostik, Therapieplanung und Patientenberatung können in einer Sitzung – chairside – erfolgen. SICAT Function ist ab Sommer 2013 erhältlich. HICAT Air ist eine neue Applikation zur Analyse und Behandlung von obstruktiver Schlafapnoe. Durch die Kombination von 3-D-Daten und Therapie ist nun eine vollständig digitale Lösung verfügbar: von der Analyse der Therapieplanung bis zur voll digitalen Bestellung einer Behandlungsschiene. Auch im Bereich Service gab es auf der IDS spannende Neuigkeiten: Mit dem SICAT Portal haben Kunden die Möglichkeit, den Status ihrer laufenden Bohrschablonen-Bestellungen einzusehen. Im Laufe des Jahres können dann aktuelle Implantatfälle mit Kollegen geteilt werden.



SICAT GmbH & Co. KG
Brunnenallee 6, 53177 Bonn
info@sicat.de
www.sicat.de

OMNIA

Gerätewagen für Organisation und Hygiene

Der neue mobile Gerätewagen von OMNIA, LC Implant Suite, hilft die Organisation der Praxis zu vereinfachen und zu verbessern. Der Gerätewagen ist mit drei ausziehbaren Fachböden ausgestattet, um problemlos Chirurgieeinheiten, Piezogeräte oder Endo-Equipment zu verstauen und für den Gebrauch jederzeit verfügbar zu haben. Eine an der Wagen-Innenseite integrierte Steckdose mit selbstaufziehendem Kabel erlaubt es, den Wagen samt der Einheiten binnen weniger Sekunden für den Eingriff aufzubereiten. Die Sicherheitsglastür, welche um 270° geöffnet werden kann, verdeckt nach dem Eingriff sicher und sauber die Geräte. An der Seite ist eine Normschiene angebracht, in welche zwei chirurgische Winkelstücke sowie ein Piezo-Handstück seinen Platz findet. Die Tischplatte ist kratzfest und mit zwei Stativen zum Anbringen der Beutel bzw. Flaschen mit Kochsalzlösung versehen. LC Implant Suite vervollständigt die Ausstattung und erhöht den Hygienestand der Praxis.

Die wichtigsten Eigenschaften sind die kratzeste Arbeitsplatte mit integriertem Handgriff (45x54 cm), zwei abnehmbare Halterungen für Kochsalzlösung, drei ausziehbare Fachböden mit Sicherheitssperre und Höhenverstellung (Ref. 30.E0050) oder zwei ausziehbare Fachböden mit Sicherheitssperre und Höhenverstellung und integrierter Schublade (Ref. 30.E0060). Des Weiteren gehören drei Winkelstückhalter aus Teflon mit autoklavierbarem Innenadapter, die kratzeste Glastür (270° schwenkbar), die Abstellplatte für Pedal oder sonstiges Zubehör, die Seitenöffnung für Verkabelung und die Steckdose mit selbstaufziehendem Kabel dazu.



OMNIA S.p.A.

Via F. Delnevo 190
43036 Fidenza (PR), Italien
info@omniaspa.eu
www.omniaspa.eu

Dentegris

Große Nachfrage nach „made in Germany“

Außerordentlich erfolgreich ist die IDS 2013 für Dentegris verlaufen. Die weltweit bedeutendste Dentalmesse hat wieder mal alle Besucherrekorde gebrochen. Dies spiegelte sich auch an der Besucherfrequenz des vergrößerten Dentegris-Messestandes wider. Einmal mehr behauptete sich die IDS als führende Leitmesse zur Neukundengewinnung, Kontaktpflege und Erschließung neuer, wichtiger Auslandsmärkte, die sich teilweise im rasanten Wachstum befinden. Besonders auffällig und unerwartet hoch war die Zunahme der internationalen Besucher, die als Entscheider vor Ort agierten und mit ihrem Direktordergeschäft erheblich zur Dynamik und dem hervorragenden Messeverlauf beitrugen. Implan-



tate made in Germany erfreuen sich nach wie vor weltweiter Nachfrage, wovon Dentegris auch auf dieser IDS wieder stark profitierte. So konnten die gesteckten Umsatzziele deutlich übertroffen werden. Die Konzeption eines durchlässigen Messestandes mit neu eingerichteter Speakers' Corner im Lounge-Charakter ging voll auf und lockte viele Stammkunden sowie Neukunden an den Stand. Besonders die Fachvorträge über das Soft Tissue Graft „MucoMatrixX“ zum Weichgewebsaufbau und das Soft-Bone-Implantat mit seinem besonderen Gewindedesign für schwierige Knochenverhältnisse zogen durchgängig das Interesse des Fachpublikums aus der Implantologie und Parodontologie auf sich und brachten Dentegris viele Neukontakte auf nationaler und internationaler Ebene.

Dentegris Deutschland GmbH

Grafshafter Straße 136, 47199 Duisburg
kundeninfo@dentegris.de
www.dentegris.de

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

SDS Swiss Dental Solutions

„It's not magic, just science!“

Unter diesem Slogan stellt die SDS Swiss Dental Solutions AG ihr neues zweiteiliges Keramikimplantat vor. Hintergrund ist das auf den ersten Blick unmöglich erscheinende Designmerkmal einer höheren Stabilität gegenüber dem vergleichbaren einteiligen Implantat. Die Entwicklung geht auf Dr. Ulrich Volz zurück, der in den letzten zwölf Jahren über 7.000 Zirkonoxidimplantate gesetzt hat und damit vermutlich weltweit die größte Erfahrung in diesem Segment haben dürfte. Entscheidend war die Erkenntnis, dass ein zweiteiliges Zirkonoxid-Implantat in zwei Leistungsbereiche aufgeteilt werden muss: Erstens, in den belastungstragenden oberen Anteil, welcher so konstruiert wurde, dass dieser massiv ist und durch das 0,04-mm-Mikrogewinde sogar einen höheren Kerndurchmesser (3,72mm) als das vergleichbare einteilige Implantat (Kerndurchmesser 3,00mm) aufweist. Und zweitens, der untere, keine Belastung tragende Anteil, weist das sog. „Dynamic Thread“ (pat. pend.) auf, welches im knochenverdichtenden Anteil eine zweieinhalbfache Gewindetiefe hat und damit eine sehr große Oberfläche generiert. Durch die an die Knochenverhältnisse angepassten



Dr. Ulrich Volz am IDS-Stand von Swiss Dental Solutions.

Formbohrer generiert dieses Implantat in allen Knochenklassen hervorragende Primärstabilität. Weiterhin konnte eine Verbindungsstruktur gefunden werden (Konus und Index), welche auch ohne Schraube im Belastungstest ISO 14801 in den Kräften widersteht. Dadurch konnte die in den Materialien Titan, Gold und Pekkton® (metallfrei) angebotene Verbindungsschraube extrem kurz konstruiert werden.

Swiss Dental Solutions AG
Landstr. 30, 9494 Schaan, Liechtenstein
info@swissdentalsolutions.com
www.swissdentalsolutions.com

Nobel Biocare

„Foundation for Oral Rehabilitation (FOR)“

Die Internationale Dental-Schau 2013 in Köln war für Nobel Biocare ein besonderes Ereignis. Das Unternehmen nahm die Messe zum Anlass, einige wichtige Ankündigungen zu machen, wie etwa die Gründung der „Foundation for Oral Rehabilitation (FOR)“. Die „FOR“, die von einem der renommiertesten Wissenschaftler auf dem Gebiet der oralen Rehabilitation geleitet werden wird, wird eine wichtige Rolle in der Geschichte von Nobel Biocare spielen und somit das humanitäre Engagement sowie den Einsatz in den Bereichen

Schulung, Fortbildung und Wissenschaft des Unternehmens unterstreichen. Die offizielle Einführung der FOR findet im Rahmen des „Nobel Biocare Global Symposium“ vom 20. bis 23. Juni in New York statt. „Unser Anliegen ist es, durch Forschung und humanitäres Engagement weltweit eine effektive Patientenversorgung zu erreichen“, erklärt George Zarb, zukünftiger Stiftungsvorsitzender. Darüber hinaus gab Nobel Biocare auf der IDS bedeutende CAD/CAM-Entwicklungen für NobelProcera bekannt, einschließlich des neuen NobelProcera Scanners der zweiten Generation sowie der Partnerschaft mit 3Shape für den freien Zugang zum System. Mit diesen Produktentwicklungen können Zahnmediziner ihren Patienten eine noch bessere Behandlung anbieten. Der Patient steht im Fokus der Philosophie „Designing for Life“ von Nobel Biocare. Ziel ist es, die Lebensqualität eines jeden Patienten durch die Anwendung hochwertiger Produkte und Lösungen zu verbessern.

Nobel Biocare Deutschland GmbH
Stolberger Straße 200, 50933 Köln
info.germany@nobelbiocare.com
www.nobelbiocare.com

Implant Direct

„Produktportfolio wird sich 2013 erweitern“

„Noch im Jahr 2013 wird Implant Direct in allen vier Implantatlinien Produktneuheiten präsentieren. Auf der IDS haben wir in der Innovation Area den ersten Prototyp von Legacy™4 gezeigt und mit Gästen mögliche Konzeptvarianten diskutiert“, so Timo Bredtmann, Sales Director Germany bei Implant Direct. Neben der eigenen Spectra-Linie spielt das Thema Kompatibilität in der Unternehmensstrategie die zentrale Rolle. Denn ohne sie würden nur wenige Praxen von den Verbesserungen profitieren können, die Implant Direct entwickelt. So ist das Tri-Lobe-System kompatibel zu Nobel Biocare™, das Swish-System zu Straumann® und das Legacy-System zu Zimmer® Dental. Die Produkte bieten indikationsbedingte Lösungen.



Stefan Vogt, General Manager; Timo Bredtmann, Sales Director Germany; Manuela Lutiger, Head of Marketing

Unabhängig von der Erfahrung oder der Fallzahl. „Unsere Kunden stehen vor der Herausforderung, einen individuellen Fall zu lösen – dafür bieten wir geeignete Produkte. Wir gehen davon aus, dass insbesondere das Konzept einer Mini-Ausführung (Ø 3,0mm) unseres einteiligen Locator Implantats GoDirect für viel Furore sorgen wird“, erwartet Bredtmann. GoDirect bietet alle Vorteile des Locators in einer einteiligen Konstruktion und ist eine kostengünstige Lösung für Hybridbehandlungen. Auf der IDS wurde aber auch deutlich, dass sich das Implant Direct Produktportfolio erweitert: Prothetische Elemente und Bio-Materialien kommen dazu. Bredtmann weiter: „Implant Direct ist der Pionier im Online-Business. Heute, als führender Online-Anbieter mit persönlicher Beratung vor Ort, sind wir in der Lage, individuell die Wünsche und Erwartungen unserer Kunden zu erfüllen. Dafür haben wir jetzt einen neuen Internet-Auftritt entwickeln lassen, der in wenigen Wochen online gehen wird.“

Implant Direct Europe AG
Hardturmstr. 161
8005 Zürich, Schweiz
info@implantdirect.de
www.implantdirect.de



Hans Geiselhöringer, Executive VP Products and Development; Richard Laube, CEO; Prof. George Zarb, zukünftiger Stiftungsvorsitzender

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.



Dr. Martin Haase,
CEO Heraeus Kulzer GmbH

Heraeus Dental

„Digitales und handwerkliches Können unterstützen“

Dr. Martin Haase, CEO Heraeus Kulzer GmbH: „Die IDS hat gezeigt, viele Wege führen heute zur individuellen Versorgung. Über den Erfolg entscheiden Können und Know-how des behandelnden Teams. Wir geben Zahnärzten und -technikern die Materialien und Services an die Hand, um sie in ihren Abläufen bestmöglich zu unterstützen, ob klassisch oder digital. Auf der IDS haben wir Neuheiten für Praxis und Labor vorgestellt. Im Bereich der Digital Services erweitern wir unser cara-System entlang der digitalen Prozesskette. Zahnärzte und -techniker können so noch flexibler auf unterschiedliche Qualitäts- und Preisvorstellungen eingehen.

Ein Beispiel ist die CAD/CAM-gefertigte cara I-Bridge. Die verschraubte Implantatbrücke ist eine wirtschaftliche Alternative. Der Behandler kann sie jederzeit abnehmen und wieder einsetzen. Dies erleichtert die Reinigung und beugt so Periimplantitis vor. Die patentierten, abwinkelbaren Schraubenkanäle der cara I-Bridge angled erleichtern in anspruchsvollen Fällen die ästhetische Versorgung. Unseren zweiten Schwerpunkt bilden die Dental Materials. Als traditioneller Werkstoffspezialist unterstützen wir mit Neu- und Weiterentwicklungen die patientengerechte Versorgung.“

Heraeus Kulzer GmbH
Grüner Weg 11, 63450 Hanau
info.dent@heraeus.com
www.heraeus-dental.com



Sirona

„25 Produktneuheiten zur IDS vorgestellt“

Jeffrey Slovin, CEO: „Dieses Jahr haben wir insgesamt 25 Produktneuheiten zur IDS in Köln vorgestellt und sind damit in allen Bereichen der Zahnmedizin vertreten. Unsere neue Apollo DI Kamera zum Beispiel er-

leichtert Zahnärzten auch finanziell den Einstieg in die digitale Bildgebung. Ein Meilenstein in der Zahnheilkunde ist jedoch die CEREC Omnicam. Sie arbeitet ohne Puder, hat eine natürliche Farbgebung und ist ein-

fach in der Anwendung. In der digitalen Bildgebung ist nicht nur der Aspekt der Auflösung und Bildqualität wichtig, sondern auch die perfekte Integration in den Praxis-Workflow. Mit unserem neuen GALILEOS Comfort Plus und seinem Facescanner kann dieser Aspekt gelöst werden. Zudem bieten wir mit XIOS XG jetzt kabellose Bildübertragung und eine hohe Wirtschaftlichkeit durch austauschbare Kabel. Unsere neuen Behand-

lungseinheiten können sich sogar an die Patienten ‚erinnern‘. So kann der Zahnarzt die Behandlung mit den optimalen Voreinstellungen für seinen Patienten beginnen und damit Zeit sparen sowie dem Patienten mehr Komfort bieten. Und schließlich sind unsere Turbinen eine wichtige Neuerung, denn wir haben die Lautstärke deutlich reduziert und das bei mehr Leistung und besserer Kontrolle. Der Markt ist in großer Bewegung, die Stimmung ist gut und deshalb bin ich optimistisch, dass sich das für uns im weiteren Jahresverlauf auch so fortsetzt.“

Sirona Dental GmbH
Sirona Straße 1
5071 Wals bei Salzburg, Österreich
contact@sirona.com
www.sirona.com



Jeffrey Slovin, CEO Sirona Dental GmbH



Straumann

„Unser Besuchermagnet: Young Professional Program“

Wolfgang Becker, Geschäftsführer Straumann GmbH: „Mit der neuen Software CARES Visual 8.0 haben wir die Integration unseres CAD/CAM-Systems in die Dental Wings Open Software (DWOS) Plattform abgeschlossen. Die Kunden profitieren von einem offenen System mit innovativen Merkmalen. CARES 8.0 optimiert digitale Abläufe. Mit der neuen Funktion X-Stream konnten wir den prothetischen Arbeitsablauf weiter straffen. Mit dem neu eingeführten CARES Variobase Sekundärteil profitieren Labore von einem Metall-auf-Metall-Implantat-sekundärteil mit Original-Straumann-Verbindung und verschiedenen ästhetischen Farbtönen.

Mit dem Narrow Neck CrossFit® (NNC) Implantat haben wir ein neues Produkt auf Weichgewebeniveau eingeführt, das

bewährte chirurgische und prothetische Konzepte mit wegweisenden Innovationen wie Roxolid® und SLActive® kombiniert und damit neue Möglichkeiten für durchmesserreduzierte Implantate eröffnet.

Wir konnten die Attraktivität von Straumann auch für junge Zahnmediziner mit dem ‚Young Professional Program‘ erhöhen. Unsere maßgeschneiderte Unterstützung für den Einstieg ins Berufsleben. Unser Messefazit: Wir erhielten sehr viel positives Feedback auf unsere Neuheiten und Entwicklungen. Einer der Besuchermagnete an unserem Stand war sicherlich das Young Professional Program.“

Straumann GmbH
Jechtinger Straße 9
79111 Freiburg im Breisgau
info.de@straumann.com
www.straumann.de



Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Dentaurum

Der virtuelle 360°-IDS-Messestand

In diesem Jahr begrüßte die Dentaurum-Gruppe die Besucher ihres Messestandes nicht nur vor Ort auf der Internationalen Dental-Schau 2013 in Köln, sondern öffnete den Stand auch für alle Gäste der Firmen-Homepage. Vom heimischen Computer aus haben Internetnutzer seit der IDS im März die Möglichkeit, einen virtuellen Rundgang über den rund 330 m² großen Messestand zu starten. Den Besuchern bieten sich nahezu alle Möglichkeiten wie bei einem echten Messebesuch. Frei nach den eigenen Vorstellungen können sie sich selbstständig über den interaktiven Stand bewegen und dank verschiedener 360°-Panoramafotografien den Messeauftritt aus beliebigen Perspektiven entdecken und realitätsnahe Eindrücke gewinnen. Ein echter Höhepunkt ist die Hochstativfotografie des modernen Messeauftritts, die einen Rundumblick aus der Vogelperspektive ermöglicht.



Direktlink zur
360° Messtour
von Dentaurum

Egal ob Zahntechnik, Implantologie oder Kieferorthopädie – für jeden Produktbereich sind Informationen zu Marktneuheiten per Mausklick abrufbar. Produktfilme

veranschaulichen zusätzlich die Produkt-Highlights der Dentaurum-Gruppe, die auf der IDS 2013 vorgestellt wurden. Auch Gäste aus dem Ausland, die aufgrund langer Anreisezeiten auf einen IDS-Besuch verzichten, haben so die Gelegenheit, die interaktive Tour im Internet zu besuchen. Alle abrufbaren Informationen stehen daher neben der deutschen Version auch in den Sprachen Englisch, Französisch und Spanisch zur Verfügung.



Dentaurum GmbH & Co. KG
Turnstraße 31, 75228 Ispringen
info@dentaurum.de
www.dentaurum.de

Champions-Implants

Premium-Produkte zum „Low cost“-Preis

Dr. Armin Nedjat, Gründer Champions-Implants GmbH: „Zunächst möchte ich sagen, dass es sehr viel Spaß gemacht, ‚alte‘ und ‚neue‘ Champions-Anwender aus der gesamten Welt direkt am Stand zu treffen. Für uns als Team waren die über 1.000 durchgeführten, persönlichen Gespräche auf der IDS und das familiär-freundschaftliche Verhältnis sehr wichtig. Unser Messeangebot ‚No-invest‘, d. h. Systemumsteiger müssen kein Geld in ein weiteres System investieren, wurde von vielen Implantologen begeistert angenommen. Wir haben momentan das einzige Premium-Produkt, das komplett mit Abutment unter 100 Euro zu erhalten ist. Zudem sind wir nicht austauschbar, einzigartig, voller Innovationen, Dynamik und Power. Wir arbeiten für unsere Champions-Praxen und deren Patienten zusammen.“



Dr. Armin Nedjat (links) im Gespräch am IDS-Stand.

Neu sind unsere individualisierbaren Zirkonabutments, die unter 40 Euro angeboten werden können. Sie waren der ‚Messe-Hammer‘. Diese bisher einzigartige Innovation wird den Implantologiemarkt weiter ‚aufmischen‘. Ebenso wird es bald verschraubbare Abutments für unsere Zweiteiligen geben. Dabei bedienen wir insbesondere unsere Neu-Champions-Anwender vom ‚All-on-4‘-Konzept, auch auf internationalem Niveau. Dazu gibt es die bereits existierenden Condenser auch zusätzlich 10 mm länger. Quasi ‚überraunt‘ wurde auf unserem IDS-Stand einer der ‚Ur-Väter‘ des Bone Managements, Dr. Ernst Fuchs-Schaller, dessen Ein-Tages-Kurse wir neu in unsere Kursreihe ab August 2013 aufgenommen haben.“

Champions-Implants GmbH
Bornheimer Landstraße 8, 55237 Flonheim
info@championsimplants.com
www.championsimplants.com



Marc Oßenbrink, CEO/CMO, MIS Germany,
mit dem PerioPatch zur IDS 2013.

MIS

Das innovative Pflaster fürs Zahnfleisch

Marc Oßenbrink, CEO/CMO: „Wir freuen uns bei MIS über eine für unser Unternehmen wirklich sehr erfolgreiche IDS. Im Mittelpunkt der Besuchernachfrage standen dabei dieses Jahr vor allem zwei Produktinnovationen: Zum einen das bereits 2012 sehr erfolgreich eingeführte Implantat C1 – es minimiert durch seinen Dualen Stabilitätsmechanismus (DSM) die Lücke zwischen Primär- und Sekundärstabilität –, zum anderen das neue und mit großem Interesse nachgefragte Hydrogel-pflaster PerioPatch, mit dem wir unser Angebot auch im Bereich der

Mundpflege erweitert haben. Dieses innovative und lang anhaftende Pflaster fördert die Heilung von entzündetem Zahnfleisch und gereizter Mundschleimhaut gleichermaßen.

Gemäß der MIS-Philosophie ‚Make it simple‘ ist PerioPatch sehr einfach anzuwenden. Viel Interesse gab es auch an der 2. MIS Global Conference, die vom 6.–9. Juni 2013 in Cannes stattfindet. Dieses internationale Fortbildungshighlight bietet unter dem Motto ‚360° Implantology‘ ein breites Lösungsspektrum, mit dem allen Herausforderungen in der Implantologie begegnet werden kann.“

MIS Implants Technologies GmbH
Simeons carré 2
32423 Minden
service@mis-implants.de
www.mis-implants.de



Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

NSK

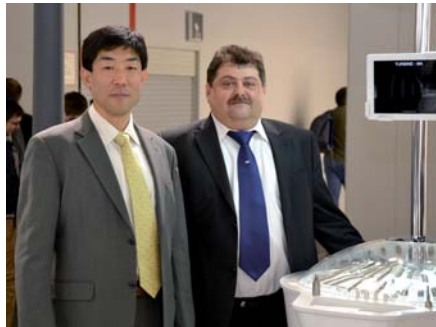


„Die Besuchermenge war beeindruckend“

Peter Mesev, Geschäftsführer NSK Europa: „Auf der IDS 2013 konnten wir Neuprodukte aus allen Bereichen, die wir mit unserem Produktsortiment abdecken, vorstellen. Und noch mehr: denn mit iCare+ und Dentalone begeben wir uns in neue Felder. Das Feedback war überragend: Das Reinigungs-, Desinfektions- und Pflegegerät iCare+ wird die Aufbereitung rotierender Instrumente deutlich erleichtern. Die mobile, voll ausgestattete Behandlungseinheit Dentalone war die positive Überraschung schlechthin, die keiner von NSK erwartet hatte. Die geradezu euphorischen Kommentare dazu haben selbst uns überrascht. Auch das deutlich leistungsstärkere VarioSurg3, unser neues Ultraschall-Chirurgiesystem mit dem weltweit einzigartigen Link-Prinzip, das VarioSurg3 und den Implantatmotor Surgic Pro zu einem kompakten, mit

nur einer gemeinsamen Fußsteuerung zu bedienenden Chirurgie-Center macht, kam super an.

Die IDS hat wieder einmal ihrem Ruf als weltweit führende Dentalmesse alle Ehre gemacht. Die Besuchermenge war beeindruckend. Ganz deutlich wurde, dass der internationale Anteil der Besucher speziell in den ersten Tagen höher war als in der Vergangenheit. Dies unterstreicht die Dynamik unserer Branche und zeigt, dass sich die Märkte schnell entwickeln.“



Eiichi Nakanishi, Firmenpräsident und CEO, und Peter Mesev, Geschäftsführer NSK Europe GmbH.

NSK Europe GmbH
Elly-Beinhorn-Straße 8
65760 Eschborn
info@nsk-europe.de
www.nsk-europe.de



Jan Kucher, Vertriebsleiter Dentale Einrichtungen und CAD/CAM bei KaVo.

KaVo

„Wir inspirierten unsere Gäste“

Jan Kucher, Vertriebsleiter Dentale Einrichtungen und CAD/CAM: „Es hat sich bewährt: Qualität und Solidität fühlen, live erleben und testen – das waren die Hauptgründe für einen Besuch des KaVo-Messestandes. Und genau das haben wir unseren Gästen auf der IDS geboten. Wer nach Köln kam, wollte vergleichen, sich gemäß dem KaVo IDS-Motto ‚Inspiring You‘ inspirieren lassen und sich selbst ein

Bild machen. Wortwörtlich wurde dies bei den neuen bildgebenden Verfahren möglich. Die DIAGNOcam im Live-Test war eines der Highlights auf dem Stand. Damit kann Karies ohne ionisierende Strahlen diagnostiziert werden. Das Fachpublikum war überzeugt von dem

neuen DIAGNOcam-Verfahren, vor allem im Hinblick auf die Kariesdiagnostik im schwierig zu beurteilenden Approximalraum. Die Nachfrage hat unsere hochgesteckten Erwartungen deutlich übertroffen. Großes Interesse zeigten die Besucher auch für die Innovation Area. Egal ob Einheiten, Instrumente, Einrichtung oder bildgebende Verfahren: Die Innovation Area machte deutlich, dass wir zu Recht in vielen Gebieten die Technologieführerschaft besitzen. Dabei legt das Unternehmen – neben der Entwicklung wegweisender Produktkonzepte – größten Wert auf die Investitionssicherheit für seine Kunden.

Nach der IDS ist vor der IDS. Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen – im März 2015.“



Mehr zu KaVo auf der IDS 2013

KaVo Dental GmbH
Bismarckring 39
88400 Biberach an der Riß
info@kavo.com
www.kavo.de



Bicon

Neues Guided Surgery Kit

Bicon nutzte die IDS, um auf zwei Produktneuheiten aufmerksam zu machen. Zum einen das Bicon Guided Surgery Kit, welches sich zur Verwendung mit den gängigen Planungssoftwares eignet. Es gibt drei verschiedene Kits für Implantate mit den Durchmessern 4,0 mm, 4,5 mm und 5,0 mm. Ein Kit für 6,0-mm-Implantate wurde in Köln zwar noch nicht vorgestellt, ist aber bereits in Planung und wird in naher Zukunft zur Verfügung stehen. Als zweites Produkthighlight stellte das Implantatunternehmen den glasfaserverstärkten Kunststoff TRINIA™ vor. TRINIA™ ist das ideale Material zur Anfertigung metallfreier Restaurationen in der digitalen Zahntechnik. Die hohe



Elastizität neutralisiert die Spannungen und reduziert die auf das Implantat und demzufolge auf den Alveolarknochen einwirkenden Kräfte. Mithilfe dentaler CAD-Software kann TRINIA™ mechanisch in der gewünschten Form der Zahnprothese modelliert werden, so wie Kronen, Brücken oder festsitzende und herausnehmbare Prothesen. Das Material ist in der Lage, Metalle in der Zahntechnik somit komplett zu ersetzen.

Bicon Europe Ltd.
Hauptstraße 1
55491 Büchenbeuren
germany@bicon.com
www.bicon.com



Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

MITGLIEDSANTRAG

Deutsche Gesellschaft für
Zahnärztliche Implantologie e.V.

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft in der DGZI (Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V.).

Sekretariat
Paulusstraße 1
40237 Düsseldorf
Tel.: 0211 16970-77
Fax: 0211 16970-66
E-Mail: sekretariat@dgzi-info.de

Dieser Antrag wird unterstützt durch _____

Bitte senden an: Telefax 0800-DGZIFAX oder 0211 16970-66.

PERSÖNLICHE DATEN

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon, Telefax _____

E-Mail _____

Geburtsdatum _____

Kammer/KZV-Bereich _____

Besondere Fachgebiete
oder Qualifikationen _____

Sprachkenntnisse in
Wort und Schrift _____

Haben Sie schon Implantationen durchgeführt?
(Antwort ist obligatorisch)

☐ ja ☐ nein

Hiermit erkläre ich mein Einverständnis zur Veröffentlichung
meiner persönlichen Daten.

Datum und Unterschrift _____

☐ **Ordentliche Mitgliedschaft/Niedergelassene Zahnärzte**

>> Jahresbeitrag 250,- €

☐ **Ausländische Mitglieder** (Wohnsitz außerhalb Deutschlands)

>> Jahresbeitrag 125,- €

☐ **Zahnärzte in Anstellung (Assistenten)** >> Jahresbeitrag 125,- €

☐ **Zahntechniker** >> Jahresbeitrag 125,- €

☐ **Angehörige von Vollmitgliedern** >> Jahresbeitrag 125,- €

☐ **ZMA/ZMF/ZMV/DH** >> Jahresbeitrag 60,- €

☐ **Studenten** >> beitragsfrei

☐ **Kooperative Mitgliedschaft** (Firmen und andere Förderer)

>> Jahresbeitrag 300,- €

Erfolgt der Beitritt nach dem 30.06. des Jahres, ist nur der halbe
Mitgliedsbeitrag zu zahlen.

Über die Annahme der Mitgliedschaft entscheidet der Vorstand durch
schriftliche Mitteilung.

☐ Der Jahresbeitrag wird per nachstehender Einzugsermächtigung beglichen.

☐ Den Jahresbeitrag habe ich überwiesen auf das Bankkonto der DGZI
(Deutsche Apotheker- und Ärztebank Dortmund, Kto.-Nr. 0003 560 686,
BLZ 440 606 04).

☐ Den Jahresbeitrag habe ich als Scheck beigefügt.

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Hiermit ermächtige ich die Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtenden Jahresbeiträge bei Fälligkeit
zulasten meines Kontos durch Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden
Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.

Konto-Nr. _____

BLZ _____

Kreditinstitut _____

Kontoinhaber _____
(wenn nicht wie oben angegeben)

Datum und Unterschrift _____

Stempel _____